Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 24

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

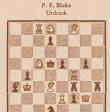
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 353 + 12, VI, 1936 - REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR, 21c. BERN

Problem Nr. 985



Problem Nr. 986



Gespielt in der 3. Runde des Meisterturniers zu Moskau

alli 10. Wai 1750.				
Weiß: Botwinnik-USSR.			Schwarz: Lilienthal-Ungarn.	
1.	Sg1—f3	Sg8—f6	20. Ld4×g7	Se8×g7
2.	c2-c4	b7—b6	21. h2—h4.	Td8-e8
3.	g2—g3	Lc8—b7	22. Tc1—c3	Sg7—h5
	Lf1—g2	c7—c5	23. Dd2—d4	b6-b5? 8)
5.	0-0	g7—g6	24. c4×b5	a6×b5
6.	d2-d4	c5×d4	25. Td1-c1!	Tc6×c3
7.	Sf3×d4	Lb7×g2	26. Tc1×c3	b5×a4
8.	Kg1×g2	· Lf8-g7 1)	27. Tc3—c7	Db7-b5 9)
9.	Sb1-c3	0-02)	28. b3×a4! 10)	Db5-e2+
10.	e2-e4	Sb8—c6	29. Dd4—f2	De2×f2+
11.	Lc1-e3	Dd8-c8 3)	30. Kg2×f2	e7-e6 11)
12.	b2-b3	Dc8-b7	31. Sd5—b6	Sh5—f6
13.	f2—f3	Tf8—d8	32. a4—a5	Te8-b8
14.	Ta1-c1	Ta8-c8	33. Tc7—c8+	Tb8×c8
15.	Dd1-d2	a7—a6 4)	34. Sb6×c8	Sf6-e8
16.	Tf1-d1	Sc6×d4 5)	35. a5—a6	Se8-c7
17.	Le3Xd4	d7—d6 6)	36. a6—a7	Sc7—a8
18.	a2—a4	Sf6—e8	37. Sc8×d6	Kg8—f8
19.	Sc3—d5	Tc8-c6 7)	38. e4—e5	Kf8—e7

39. Kf2—e3 f7—f6 42. Kf4—e4 Kf7—g7
40. Ke3—f4 h7—h6 43. Ke4—d4 Sa8—c7
41. Sd6—c8+ Ke7—f7 44. Kd4—c5 Aufgegeb. ¹³)
¹) Botwinnik glaubt, daß hier 8... Dc8 besser ist, etwa mit der Fortsetzung 9. b3 Db7+ 10. f3 d5.
²) Noch immer war Dc8 naheliegend und gut.
³) Jetzt kommt der Damenzug zu spät, da d5 verhindert ist. Auch das Befreiungsmanöver 11... Sg4 12. D×g4 S×d4 ergibt nach Tad1 ein für Weiß besseres Spiel.
⁴) Will augenscheinlich b6—b5 versuchen, da 15... e6 16. Tfd1 d5 17. c×d c×d 18. S×6 T×c6 19. Lg5 einen unangenehmen Druck verursachen würde.
⁸) Sofort geht 16... b5 nicht wegen 17. cb S×d4 18. ba!
⁹) Wieder ist b5 unerfreulich, da nach 17... b5 18. cb ab

9) Wieder ist b5 unerfreulich, da nach 17... b5 18. cb ab 19. LXf6 20. Sd5 störend wäre.
7) Jetzt wäre nach 19... b5 20. cb ab 21. a5 der Freibauer zu gefährlich.

zu getahrlich.

§) Endlich hat Schwarz seinen Plan ausgeführt, aber auch hier erweist sich, daß Linienöffnungen nur dem besser Entwickelten zugute kommen.

§) Ein grober Fehler wäre 27... D×b3 wegen 28. S×e7+nebst Matt in zwei weiteren Zügen.

19) Viel besser als der trügerische Qualitätsgewinn: 28. S×e7
T×e7 29. T×e7 a×b usw.

11) Auf 30... Ta8 folgt hübsch 31. Tc8+ usw. 12) Eine gute Positionspartie.

Nr. 973 von Dittrich: Kd7 Db2 Ld4 Sa3; Kd5 Be7 g4. Matt

in 3 Zügen.
1. Dc3 (dr. 2. Dc3 3. Dc5≠)!
1. . . e5 2. Dd3! ed (e4) 3. Df5 (Dc4)≠.
1. . . Kc4 2. Kc6! etc.
Kc4 Tg4 Lg1 Sf1 B

Nr. 974 von Ne...
in 3 Zügen.
1. Kf3!
1. .. B×T+ 2. Kf2 g3+ S×g3+.
1. .. K×L 2. Th4 etc. 1. .. h4 2. Kf2 etc.
Nr. 975 von Hane: Kd1 Db2 Sb5 d7 Ba3 e6 f2 f3 g3 h5;
Kd5 Ta6 Lb7 g5 Sa1 Ba5 c7 c7. Matt in 3 Zügen!
1. Db1 K×6 2. Db5+ K×f5 3. Sd4+.
1. .. Kc4 2. Dd3+ K×d3 3. Sc5+.
1. .. Kc4 2. Dd3+ K×b5 3. a4+.
1. .. T×e6 2. Dd3+ K×b5 3. a4+.
1. .. T×e6 2. Dd3+ Kc6 3. Sa7+.
1. .. Sc2 2. Da2 (b3)+ Kc6 3. Dc4+.
Nr. 976 von Hane: Ka8 Dh1 Lb4 b5 Sc5 Bc2 c4 e4 f5 g3;
Nr. 976 von Hane: Ka8 Dh1 Lb4 b5 Sc5 Bc2 c4 e4 f5 g3;
Nr. 976 von Hane: Ka8 Dh1 Lb4 b5 Sc5 Bc2 c4 e4 f5 g3; Nr. 974 von Nemo: Kf4 Tg4 Lg1 Sf1 Bg2; Kh1 Bh5. Matt

Nr. 976 Von Hane: Ka8 Dh1 Lb4 b5 Sc5 Bc2 c4 e4 f5 g3; Kb6 Tg4 Le3 h3 Sf6 g8 Ba3 e2 g7. Matt in 4 Zügen. 1. Dc1 L×c5 2. La5+ K×a5 3. Dc2+ Kb6 4. Dd8+ (Block c5). 3... Lb4 4. Dd8+ (Block b4). 1... T×e4 2. La5+ K×c5 3. D×a3+ Kd4 4. Lc3+ (Block c4).



† Josef Niggli

der langjährige Redaktor der Schachspalte der «Zürcher Jllustrierten» und Sekretär der Städtischen Schuldirektion von Bern, starb 47 Jahre alt an den Folgen eines Herzschlages. Er hat in den Anfängen unserer Zeitung auch deren literarischen Teil betreut. An der Schachseite, wie eben am Schachspiel überhaupt, hing er mit großer Liebe, und wir waren ihm steets für die überaus zuverlässige und allseitig anerkannte Weise dankbar, mit der er seinen Teil unserer Zeitung besorgte.

1... Sc7 2. La5+ K×c5 3. D×c3+ Kd6 4. e5+ (Block e7).
1... Lg2 2. D×c3 T×c4 3. Sb7+ T×c3 4. La5+. L×c4+
3. Kb8 L×c2 4. Sa4 (d7)+.
1... L×c1 2. Kb8 Lf4+ 3. gf Sd7+ 4. S×d7+.
1... Kc7 2. Se6+.
1... Sd5 2. D×a3 Sc7+ 3. Kb8.
Nr. 977 von Birnow: Kb3 Dh5 Td1 e2 Le3 Sd8 Bb7 g7;
Kd6 Db8 Lc8 e5 Bb5 d2 d7. Matt in 2 Zügen.
1. L×d2 (dr. 2. D×L+).
1... Kc7 (Kd7) 2. La5 (Lg5)+.
1... Kc5 (Kd5) 2. Le3 (Lb4)+.
1... Le5 bel. 2. Lf4+.
Nr. 978 von Loschinsky: Ka4 Tc5 f6 Lf5 h4 Sb8 g5 Ba7 d7

1... Le5 bel. 2. L14+.

Nr. 978 von Loschinsky: Ka4 Tc5 f6 Lf5 h4 Sb8 g5 Ba7 d7
f7; Kd8 Df8 Tel e3 Lg6 e8 Sc6 c8 Ba3 b7 c4. Matt in 2 Zügen.

1. Td6! dr. Sc6+.

1... Sc8--c7 (Sc6--c7) 2. dc5 (dcT)+.

1... Tc7 (S\S) 2. dcD (dcT)+.



KeinBad,keine Waschung ohne



Flecken und Tickel verschwinden, die Haut wird jugendlich straff und rein





Wirklich ein herziges Kleeblatt, nicht?...

Unwillkürlich bleibt Ihr Blick an dieser reizenden Kindergruppe hängen und viele würden es als ein großes Glück preisen, solch gesunde Kinder ihr eigen zu nennen. Sind Ihre Kinder auch gesund? Prüfen Sie sich genau, bevor Sie mit "ja" oder "nein" antworten; und wenn Sie inden, es könnte noch besser sein, dann machen Sie einen Versuch mit FORSANOSE. ProKSANOSE ist gerade für Kinder eine leichtverdauliche, wohlschmeckende und bekömmliche Kraftnahrung, und wenn Sie Ihren Kindern alle Tage ein bis zwei Tassen voll davon geben, so werden sie gesund und widerstandsfähig sein, ihr Allgemeinbefinden wird besser und sie werden Krankheiten leichter und rascher überstehen. Blühende Kinder sind das höchste Glück der Eltern! FORSANOSE verleidet nie, ist auch nicht reuer, die große Büchse kostet nur Fr. 4.50 und die kleine Fr. 2.50, in allen Apotheken erhältlich.

FOFAG, PHARMAZ. WERKE, VOLKETSWIL-ZURICH